

An den Landrat
des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke

Kreisverwaltung
41460 Neuss

Freitag, 19.08.2022

Antrag für den Kreisausschuss am 24.8.2022:

In Zukunft inklusiv

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

die Kreistagsfraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und SPD bitten um die Berücksichtigung des nachstehenden Antrages in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses.

Beschlussempfehlung:

Die Fraktionen von SPD und den GRÜNEN beantragen, dass der Kreisausschuss die Bewerbung um das Förderprogramm „In Zukunft inklusiv“ beschließt.

Begründung:

Im März 2022 wurde im Ausschuss für Soziales und Wohnen die Weiterentwicklung des Kreisentwicklungskonzeptes Inklusion beschlossen. Folgend wurde im Finanzausschuss 150.000 € für diesen Zweck zusätzlich im Haushalt bereitgestellt.


Das Kreisentwicklungskonzept Inklusion soll eine Handlungshilfe für künftige Entscheidungen darstellen, mit der der Rhein-Kreis Neuss sukzessiv zu einem inklusiven Kreis wird und somit diskriminierende und behindernde Strukturen bestmöglich abgeschafft und verhindert werden. Es soll:

- Handlungsmöglichkeiten und Zielperspektiven - inklusive der notwendigen Aufwände - für ein inklusives Leben von Menschen mit Behinderungen im Rhein-Kreis Neuss mit Blick auf die Zukunft aufzuzeigen,
- Synergien mit anderen Handlungsebenen (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeinden, Wohlfahrtsverbände, private usw.) feststellen und initiieren,
- Betroffene Menschen, ihre Interessenvertreter*innen und Selbsthilfegruppen entsprechend Art. 4,3 UN-BRK aktiv an dem Prozess beteiligen,
- Erfahrungen und Entwicklungen anderer Kreise und Kommunen reflektieren und in den Beratungsprozess mit einbeziehen, dies gilt insbesondere hinsichtlich der Erfahrungen und Entwicklungen der kreisangehörigen Kommunen,
- und damit das Kreisentwicklungskonzept Inklusion entwickeln, welches die Themenbereiche Verwaltung und Kommunikation, schulische und außerschulische Bildung, frühkindliche Angebote, bauen und wohnen, arbeiten, Gesundheit und Erholung, Verkehr, Freizeit, Sport sowie Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung umfasst.

Für diesen umfassenden Prozess kommt das Förderprojekt „In Zukunft inklusiv“ von der LAG Selbsthilfe NRW sehr günstig und trifft passend die Bedürfnisse des Kreises. Mit der kostenfreien dreijährigen professionellen Begleitung kann eine dauerhafte Weiterentwicklung hin zu einem inklusiven Kreis professionell und auf hohem Standard erfolgen.

Weitere Informationen: <https://www.lag-selbsthilfe-nrw.de/projekt-2/in-zukunft-inklusiv/>

Mit freundlichen Grüßen



Swenja Krüppel
- Fraktionsvorsitzende (GRÜNE) -



Udo Bartsch
- Fraktionsvorsitzender (SPD) -